

# Aus-, Fort- und Weiterbildung im Pflege- und Betreuungsbereich

## AUSBILDUNGEN

Heimhilfe

Heimhilfe mit Zusatzmodul

Personenbetreuung

Modul "Unterstützung bei der  
Basisversorgung"

Pflegehilfeausbildung

auch in Form der Teilzeitausbildung

## WEITERBILDUNGEN

Pflege bei psychiatrischen

Erkrankungen

Palliativpflege

## FORTBILDUNGEN

# 2012



Individualität - Selbstbestimmung - Lebensqualität

## Informationen zur ISL-Akademie NÖ



Mit der ISL-Akademie NÖ (ISL steht für Individualität, Selbstbestimmung, Lebensqualität) entstand eine Ausbildungsstätte, die eine fundierte Aus-, Fort- und Weiterbildung im Pflege- und Betreuungsbereich anbietet.

Im März 2008 startete die ISL-Akademie NÖ unter der Leitung von Frau Brigitta Sepia-Gürtlschmidt, MSc, den ersten Lehrgang für die Ausbildung zur Heimehelferin/zum Heimehelfer. Seit November 2008 ist der gemeinnützige Verein "Verein zur Förderung guter Pflege und Betreuung" Schulerhalter.

Die Leiterin der ISL-Akademie NÖ, Frau Sepia-Gürtlschmidt, MSc, hat langjährige Erfahrung als dipl. Gesundheits- und Krankenschwester in der Pflege und Betreuung von Bedürftigen im Krankenhaus, im Pflegeheim und in der Hauskrankenpflege.

Sie unterrichtete als Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege an Schulen für Sozialbetreuungsberufe. Zusätzlich schloss sie im Juni 2009 erfolgreich ihr Studium für Pflegepädagogik ab und ist bestrebt, gemeinsam mit ihrem fachkompetenten und erfahrenen LehrerInnenteam, eine Ausbildung anzubieten, die qualitativ hochwertig und sehr praxisbezogen ist. Dies kommt im Endeffekt den pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen zugute.

## Inhaltsverzeichnis

Angebote	4
Veranstaltungsorte	4
Zertifizierung	4
Heimhilfeausbildung	5
Ausbildungsmodul "Unterstützung bei der Basisversorgung"	5
Pflegehilfeausbildung in Form der Teilzeitausbildung	6
PersonenbetreuerInnen-Ausbildung	8
Aufschulungsmodul - Von der Heimhilfe zur Personenbetreuung	9
<u>Weiterbildungsprogramm:</u>	
Pflege bei psychiatrischen Erkrankungen	10
Zusatzqualifikation Palliativpflege	10
<u>Fortbildungsprogramm:</u>	
Besonderes Essen für besondere Menschen	11
Basale Stimulation - Basiskurs	12
Validierender Umgang mit alten verwirrten Menschen und alten Menschen mit besonderen Bedürfnissen	13
Kinaesthetics in der Pflege - Grundkurs	14
Kinaesthetics in der Pflege - Grundkurs	15
Sterbende Menschen würdig begleiten	16
Burnout in der Patientenbetreuung	17
Is(s)t man im Alter anders?	18
Biografiearbeit mit alten Menschen	19
Themenkreis „Aromapflege“ St. Pölten	20
Themenkreis „Aromapflege“ Baden	21
Unsere Unterstützer	22
Anmeldeformular	23
Kontakt	24

## Angebote der ISL-Akademie NÖ

- Pflegehilfeausbildung, auch in Form der Teilzeitausbildung
- Weiterbildungen für PflegehelferInnen:  
Palliativpflege, Pflege bei psychiatrischen Erkrankungen
- Heimhilfeausbildung, auch mit Zusatzmodulen (Personenbetreuung)
- Ausbildungsmodul „Unterstützung bei der Basisversorgung“
- PersonenbetreuerInnen Ausbildung
- Fortbildungen für alle schon im Pflege- und Betreuungsbereich tätigen Personen

Alle Schulungstermine finden Sie zeitgerecht auf unserer Homepage

## Alle Veranstaltungen werden an folgenden Orten angeboten

Josefstraße 5  
3100 St. Pölten  
Tel.: 02742/89 146

Erzherzog Wilhelm Ring 14  
2500 Baden  
Tel.: 02252/209 314

St. Leonhard am Hornerwald Nr. 61 (Volksschule)  
3572 St. Leonhard am Hornerwald  
Tel.: 0664/886 79 828

E-Mail: [isl-akademie-noe@utanet.at](mailto:isl-akademie-noe@utanet.at)  
Internet: [www.isl-akademie-noe.at](http://www.isl-akademie-noe.at)  
Mobil: 0664/143 27 96

## Zertifizierung durch die Zertifizierungsstelle für Aus- und Weiterbildungsanbieter



Die ISL-Akademie NÖ ist eine von der Zertifizierungsstelle für Aus- und Weiterbildungsanbieter für das Land NÖ zertifizierte Ausbildungseinrichtung für Erwachsenenbildung. Dadurch besteht die Möglichkeit einer teilweisen Rückerstattung der Kurskosten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Bildungsförderung Land NÖ - [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

## Heimhilfeausbildung

### **Berufsbild:**

Der Beruf der Heimhelferin/des Heimhelfers zählt zu den Sozialbetreuungsberufen und ist ein Bindeglied zwischen KlientInnen bzw. BewohnerInnen und anderen in der Pflege und Betreuung tätigen Berufsgruppen.

Die Heimhilfe stellt die Basis dar, auf der alle weiteren ambulanten Dienste aufbauen. Es besteht ein großer, eigenständiger Aufgabenbereich.

Die HeimhelferInnen haben nun auch die Möglichkeit, im Langzeitbereich in Pflege- und Betreuungseinrichtungen zu arbeiten.

### **Theoretische Ausbildung:**

Ausmaß: 200 Stunden

### **Praktische Ausbildung:**

Ausmaß: 200 Stunden

**Die Lehrgangsgebühr beträgt:**

**€ 1.750,00**

### **Schulungstermine:**

Beginn: St. Pölten: 16. Jänner 2012

Baden: 13. Februar 2012

St. Leonhard/Hw.: 20. Februar 2012

2 bis 3 mal im Jahr sind an jedem Standort Kurse geplant.

Weitere Termine auf [www.isl-akademie-noe.at](http://www.isl-akademie-noe.at) oder telefonisch.

## Ausbildungsmodul „Unterstützung bei der Basisversorgung“ gemäß der GuK-BAV

Durch dieses Ausbildungsmodul soll Angehörigen von Sozialbetreuungsberufen ein pflegerisches Grundwissen vermittelt werden, welches die Einräumung von einzelnen Befugnissen rechtfertigt, die derzeit nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz den Angehörigen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe vorbehalten sind.

### **Theoretische Ausbildung:**

Ausmaß: 100 Stunden

### **Praktische Ausbildung:**

Ausmaß: 40 Stunden

**Die Lehrgangsgebühr beträgt:**

**€ 940,00**

### **Schulungstermine:**

siehe Heimhilfeausbildung

# Pflegehilfeausbildung in Form der Teilzeitausbildung und

## Pflegehilfeausbildung 1-jährig

### **Berufsbild:**

Die Pflegehilfe umfasst die Betreuung pflegebedürftiger Menschen zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärzten und die Mitarbeit bei therapeutischen und diagnostischen Verrichtungen einschließlich der sozialen Betreuung der Patienten oder Klienten, sowie der Durchführung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten.

### **Tätigkeitsbereich:**

Durchführung von pflegerischen Maßnahmen, insbesondere

- Durchführung von Grundtechniken der Pflege
- Durchführung von Grundtechniken der Mobilisation
- Körperpflege und Ernährung
- Krankenbeobachtung
- prophylaktische Pflegemaßnahmen
- Dokumentation der durchgeführten Pflegemaßnahmen
- Pflege, Reinigung und Desinfektion von Behelfen

Die Durchführung von pflegerischen Maßnahmen darf nur nach Anordnung und unter Aufsicht des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege erfolgen.

Im Rahmen der Mitarbeit bei therapeutischen und diagnostischen Verrichtungen dürfen im Einzelfall nach schriftlicher ärztlicher Anordnung und unter Aufsicht des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege oder von Ärzten folgende Tätigkeiten durchgeführt werden:

- Verabreichung von Arzneimitteln
- Anlegen von Bandagen und Verbänden
- Verabreichung von subkutanen Insulininjektionen und subkutanen Injektionen von blutgerinnungshemmenden Arzneimitteln einschließlich der Blutentnahme aus der Kapillare zur Bestimmung des Blutzuckerspiegels mittels Teststreifen
- Durchführung von Sondenernährung bei liegenden Magensonden
- Krankenbeobachtung aus medizinischer Indikation, wie Messen von Blutdruck, Puls, Temperatur, Gewicht, Ausscheidungen, Bewusstseinslage und Atmung
- Einfache Licht- und Wärmeanwendungen

## **Voraussetzungen für diesen Beruf:**

- Mindestalter 17 Jahre
- Positiv abgeschlossene 9. Schulstufe
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Gesundheitliche und geistige Eignung
- Interesse an dieser Tätigkeit
- Guter Umgang mit hilfebedürftigen Menschen
- Ausbildungs- und Lernbereitschaft
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Unbescholtenheit

## **Theoretische und praktische Ausbildung:**

Ausmaß: 800 Stunden Theorie  
800 Stunden Praktikum

## **Prüfung:**

Mündliche und schriftliche kommissionelle Abschlussprüfung

## **Schulungstermine:**

Beginn: An allen 3 Standorten geplant  
Schulungstermine auf Anfrage

# PersonenbetreuerInnen-Ausbildung

## **Berufsbild:**

Betreuung umfasst alle Tätigkeiten, die der Hilfestellung - insbesondere in Haushalts- und Lebensführung dienen. Dazu zählt auch die erforderliche und vorsorgliche Anwesenheit, Betreuung der Menschen im Sinne des Hausbetreuungsgesetzes bzw. im Rahmen des freien Gewerbes der Personenbetreuung.

## **Einsatzbereiche:**

- In der 24 Stundenbetreuung
- In der Tagesbetreuung von Menschen im häuslichen Bereich

## **Tätigkeitsbereich:**

- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Unterstützung bei der Lebensführung
- Gesellschafterfunktion
- praktische Vorbereitung der betreuungsbedürftigen Person auf einen Ortswechsel
- Organisation von Personenbetreuung: Dies umfasst auch die Vermittlung selbständiger PersonenbetreuerInnen
- allfällige von Arzt/Ärztin oder Angehörigen des gehobenen Dienstes der Gesundheits- und Krankenpflege übertragene ärztliche oder pflegerische Tätigkeiten
- Unterstützung bei der Basisversorgung und bei Besorgungen
- Zubereitung und Unterstützung bei der Einnahme von Mahlzeiten

## **Voraussetzungen für diesen Beruf:**

- Mindestalter 18 Jahre
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Gesundheitliche und geistige Eignung
- Erkennbare Motivation für die Ausbildung bzw. spätere Tätigkeit
- Lernbereitschaft und Fähigkeit zum Sozialen Lernen
- Belastbarkeit für die Anforderungen der späteren Tätigkeit
- Positive Einstellung im Umgang mit älteren und hilfebedürftigen Menschen

## **Theoretische Ausbildung und Prüfung:**

Ausmaß: 168 Stunden á 50 Min., mündliche u. schriftliche Abschlussprüfung

## **Kosten:**

Die Lehrgangsgebühr beträgt € 1.630,00

## **Schulungstermine:**

Beginn: An allen 3 Standorten geplant  
Schulungstermine auf Anfrage

## Zusatzmodul - Von der Heimhilfe zur Personenbetreuung

Diese Aufschulung soll dem/der ausgebildeten Heimhelfer/in die Möglichkeit geben, auch den Beruf der Personenbetreuung zu ergreifen.

### **Berufsbild:**

Betreuung umfasst alle Tätigkeiten, die der Hilfestellung - insbesondere in Haushalts- und Lebensführung dienen. Dazu zählt auch die erforderliche und vorsorgliche Anwesenheit, Betreuung der Menschen im Sinne des Hausbetreuungsgesetzes bzw. im Rahmen des freien Gewerbes der Personenbetreuung.

### **Einsatzbereiche:**

- In der 24 Stundenbetreuung
- In der Tagesbetreuung von Menschen im häuslichen Bereich

### **Tätigkeitsbereich:**

- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Unterstützung bei der Lebensführung
- Gesellschafterfunktion
- Führung des Haushaltsbuches mit Aufzeichnungen über die für die betreute Person getätigten Ausgaben
- praktische Vorbereitung der betreuungsbedürftigen Person auf einen Ortswechsel
- Organisation von Personenbetreuung: Dies umfasst auch die Vermittlung selbständiger PersonenbetreuerInnen
- allfällige von Arzt/Ärztin oder Angehörigen des gehobenen Dienstes der Gesundheits- und Krankenpflege übertragene ärztliche oder pflegerische Tätigkeiten
- Unterstützung bei der Basisversorgung und bei Besorgungen
- Zubereitung und Unterstützung bei der Einnahme von Mahlzeiten

### **Voraussetzungen für diesen Beruf:**

Wie bei der Personenbetreuung

### **Folgende Zugangsvoraussetzungen sind zu beachten:**

Abgeschlossene Heimhilfeausbildung mit GuK-BAV Zeugnis

### **Theoretische Ausbildung und Prüfung:**

Ausmaß 40 Stunden, mündliche und schriftliche Abschlussprüfung

### **Kosten:**

Die Lehrgangsgebühr beträgt € 540,00

### **Schulungstermine:**

Beginn: An allen 3 Standorten geplant  
Schulungstermine auf Anfrage

# Weiterbildungsprogramm der ISL-Akademie NÖ

## Weiterbildungen ab Frühjahr 2012

Schulungen sind an allen drei Standorten möglich!  
Genauere Termine finden Sie auf unserer Homepage

### Pflege bei psychiatrischen Erkrankungen

Erweiterung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Pflegehilfen im Bereich der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege, psychiatrischen Hauskrankenpflege und im Umgang mit psychiatrischen Patienten im Alter.

**Theoretische Ausbildung:**

Ausmaß: 200 Stunden

**Praktische Ausbildung:**

Ausmaß: 160 Stunden

**Kosten:** Die Lehrgangsgebühr beträgt € 1.980,00

### Zusatzqualifikation Palliativpflege

Erweiterung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Pflegehilfen im Bereich der Palliativpflege.

**Theoretische Ausbildung:**

Ausmaß: 200 Stunden

**Praktische Ausbildung:**

Ausmaß: 80 Stunden

**Kosten:** Die Lehrgangsgebühr beträgt € 1.980,00

## Folgende Aus- und Weiterbildungen sind für 2012 geplant:

- **Ausbildung zum/zur Alltagsmanager/in**
- **Pflegegeldeinstufung für diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal**

# Fortbildungsprogramm der ISL-Akademie NÖ

## Besonderes Essen für besondere Menschen

Essen ist eines der Grundbedürfnisse, welches mehrmals täglich gestillt werden will. Bei der Betreuung geistig und körperlich Behinderter stellen sich zusätzliche Probleme und Fragen zu diesem Thema. Um optimal eingreifen und regulieren zu können, sind theoretische Informationen und praktische Tipps vonnöten.

### Inhalte:

- allgemeine Ernährungsempfehlungen
- Differenzierung der Schwierigkeiten nach Art der Behinderung
- Auswirkungen von Fehlverhalten wie Über-/Untergewicht, Verstopfung, etc.
- Möglichkeiten der Hilfestellung beim Essen und Trinken

### Methoden:

- Theorieinputs
- Gruppenarbeiten
- Erfahrungsaustausch

**Dauer:** 8 UE

### Folgende Termine werden angeboten:

St. Pölten: 14. November 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr  
Baden: 22. März 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Maximale Anzahl der TeilnehmerInnen:** 25 Personen

**Kosten für 1 Tag:** € 130,00

**Seminarleitung:** Mag. Nicole Seiler

### Lebenslauf Kurzform:

Studium der Ernährungswissenschaften, Wahlfach spezielle Diätetik,  
Gesundheitszirkelmoderatorin, Referentin u. a. für NÖGKK, Buchautorin



## Basale Stimulation in der Pflege - Basiskurs

Basale Stimulation gibt Pflegenden die Möglichkeit, mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen mittels professioneller Berührung in Austausch zu treten. Oftmals sind diese Menschen nicht in der Lage, ihre Bedürfnisse verbal zum Ausdruck zu bringen. Ihnen bleibt nur der Körper als Ausdrucksmittel.

Basal stimulierende Pflege bildet die Basis der Kommunikation. Angebote werden so gestaltet, dass der betroffene Mensch Vertrauen aufbauen kann. Er bekommt die Möglichkeit, sich selbst zu erleben, die Grenzen seines Körpers zu spüren und sich im Dialog mit der Pflegekraft zu entwickeln.

### Inhalte:

- Entwicklung des Konzeptes
- Elemente der Förderung
- Berührungsqualitäten
- beruhigende und belebende Waschung
- Biografische Anamnese
- Vestibuläre Anregung
- Begrenzende Lage, 135° Lage, Embryonal-Lage
- Atemstimulierende Einreibung
- Vibratorische Anregung

### Methoden:

- Referat
- Gruppen- und Partnerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

**Dauer:** 24 UE

### Folgende Termine werden angeboten:

**St. Pölten:** 16. - 17. Oktober 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr  
04. Dezember 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Maximale Anzahl der TeilnehmerInnen:** 18 Personen

**Kosten für 3 Tage:** € 390,00

**Seminarleitung:** DGKS Monika Jesche,  
Praxisbegleiterin für  
Basale Stimulation in der Pflege



### Lebenslauf Kurzform:

TrainerInnenausbildung in Basaler Stimulation und Kinaesthetics  
Referentin, nebenberuflich Teilzeitkraft zu 35% auf einer internen Abteilung.

# Validierender Umgang mit alten, verwirrten Menschen und alten Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Das Thema Desorientierung wird in diesem Seminar individuell bearbeitet, da auch im Behindertenbereich Verwirrtheit im höheren Alter zu einem neuen Bereich und wichtigen Thema wird. Durch Beispiele aus der Praxis der TeilnehmerInnen werden individuelle Zugänge zu einem wertschätzenden und verständnisvolleren Umgang vermittelt.

## Inhalte:

- Einführung in die Validation
- 4 Phasen der Desorientierung nach Naomi Feil
- verschiedene Umgangsmöglichkeiten neu entdecken, um einen besseren Zugang zu verwirrten, alten Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu finden

## Methoden:

- Übungen
- Selbsterfahrung
- Austausch
- Lehraufnahmen
- Gruppenarbeiten
- praktische Übungen mit Fallbeispielen

**Dauer:** 16 UE

## Folgende Termine werden angeboten:

**St. Pölten:** 02./03. Februar 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Baden:** 24./25. September 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Maximale Anzahl der TeilnehmerInnen:** 16 Personen

**Kosten für 2 Tage:** € 260,00

**Seminarleitung:** DGKS Violeta Koppensteiner

## Lebenslauf Kurzform:

DGKS seit 1998 im Senioren- und Pflegeheim, 1999 Einstieg in die Validation, Ausbildung zur Validationsanwenderin, Gruppenleiterin und Validationslehrerin



# Kinaesthetics in der Pflege - Grundkurs

Kinaesthetics setzt sich mit der eigenen Bewegung in alltäglichen Aktivitäten auseinander. Die Qualität dieser Bewegungen hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheitsentwicklung. Die bewusste Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung von Bewegungskompetenz leisten bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung.

## Inhalte:

- Lernen sich mit der eigenen Bewegung auseinanderzusetzen.
- Umgang mit der eigenen Bewegung.
- Zusammenhänge von Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung.
- Erforschen der Konzepte der Kinaesthetics.

## Methoden:

- Bewegungserfahrung in Einzel- und Partnerarbeit nach dem Kinaesthetics Lernmodell
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch
- Arbeitsaufträge in der Lernphase

**Mitzubringen:** Decke, Socken, bequeme Kleidung

**Dauer:** 32 UE

**Folgende Termine werden angeboten:**

**St. Pölten:** Herbsttermine für 2012 auf Anfrage

**Baden:** 27./28. März, 15./16. Mai 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Maximale Anzahl der TeilnehmerInnen:** 12 Personen

**Kosten für 4 Tage:** € 520,00

**Seminarleitung:** DGKS Christina Peschke

**Lebenslauf Kurzform:**



DGKS seit 1984 im Rudolfinerhaus, Neurologie KH Rosenhügel, Chirurgie KH Hietzing, Caritas Socialis Pflegezentrum Wien 23. Seit 2007 Kinaesthetictrainerin der MitarbeiterInnen der CS. Hält freiberuflich Kinaesthetics Kurse in der Pflege für alle Pflegebereiche und für pflegende Angehörige.

## Kinaesthetics in der Pflege - Grundkurs

Häufig erleben wir Menschen, die wir begleiten, als schwer und unbeweglich. Wir merken das spätestens, wenn uns nach dem Transfer eines bewegungs- eingeschränkten Menschen der Rücken schmerzt.

Kinaesthetics trägt dazu bei, neue Ideen und Möglichkeiten zu entwickeln.

Unter anderem lernen wir in der pflegerischen Betreuung weniger zu tragen und zu heben.

### Inhalte:

- Kennenlernen der grundlegenden Kinaesthetics - Konzepte
- Erfahren, wie sich die eigene Bewegungsfähigkeit und die der Patienten durch die Umsetzung von Kinaesthetics verbessert
- Praktische Umsetzung neuer Kenntnisse mit anderen KursteilnehmerInnen

### Methoden:

Im Grundkurs wird mit folgenden Lernschritten gearbeitet:

- Anhand der eigenen Körpererfahrung die jeweiligen Konzepte bearbeiten
- Bewegungsanleitung in Partnerarbeit üben
- Praktische Anwendungen aus ihrem Arbeitsfeld am Pflegebett bearbeiten
- Anhand des Arbeitsbuches die Bewegungserfahrung und deren Bedeutung reflektieren

**Mitzubringen:** Wolldecke, bequeme Kleidung, Schreibmaterial

**Dauer:** 32 UE

**Folgende Termine werden angeboten:**

**St. Leonhard:** 19./20. April, 03. Mai, 24. Mai 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Maximale Anzahl der TeilnehmerInnen:** 14 Personen

**Kosten für 4 Tage:** € 520,00

**Seminarleitung:** Anita Hauer



**Lebenslauf Kurzform:**

DGKS seit 1994, 15 Jahre Intensivstation LKH Horn, 4 Jahre Neurorehabilitation LKH Allentsteig, Praxisanleiter- und Erwachsenenbildner, von 2003-2007 Ausbildung zum Kinaesthetics- Trainer der Stufe 1+2, Jahresausbildung in der Montessoripädagogik, dzt. Ausbildung zum NLP- Practitioner.

## Sterbende Menschen würdig begleiten

**„Wir können dem Leben nicht mehr Stunden geben,  
aber den Stunden mehr Leben.“ (Cisely Saunders)**

„Sterben ist loslassen können und dies auf beiden Seiten. Der/Die Sterbende muss Menschen, Dinge, Ungetanes, Unerledigtes zurücklassen und die Angehörigen oder Betreuer müssen ihrerseits den Scheidenden loslassen. Ohne das Akzeptieren des Loslassensmüssens kann der Mensch nicht sterben“, sagte E. Kübler-Ross.

### Inhalte:

- Welche Erwartungen, Wünsche und Hoffnungen haben schwerkranke und sterbende Menschen?
- Wie sollen wir gegenüber schwerkranken und sterbenden Menschen mit der Wahrheit umgehen?
- Wie kann ich trauernde Angehörige begleiten?
- Wer und was hilft mir als Begleiter?

### Methoden:

- Theorieinputs
- Gruppenarbeiten
- Erfahrungsaustausch
- Übungen zum Thema Abschied
- Entspannungsübungen

**Dauer:** 8 UE

### Folgende Termine werden angeboten:

**St. Pölten:** 23. März 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Baden:** 19. April 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**St. Leonhard:** 04. Mai 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Maximale Anzahl der TeilnehmerInnen:** 16 Personen

**Kosten für 1 Tag:** € 130,00

**Seminarleitung:** Mag. Silvia Brunthaler, MSc

### Lebenslauf Kurzfassung:

Studium der Pädagogik/Psychologie, Ausbildung in Palliative Care, akademische Expertin für Psychotraumatologie, Krisenintervention und Stressmanagement, mehrjährige Erfahrung in der Betreuung psychisch kranker Menschen, derzeit Lehrbeauftragte an Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege, Referentin an mehreren Bildungsinstituten im Gesundheitsbereich



# Burnout in der Patientenbetreuung

## Erst Feuer und Flamme – dann ausgebrannt und leer!

### Inhalte:

- Was ist Burnout?
- Mögliche Ursachen von Burnout
- Phasenverlauf und mögliche Symptome
- Risikogruppen
- Bewältigungsmöglichkeiten
- Prävention
- Vorstellen einiger Entspannungstechniken

### Ziele:

Die SeminarteilnehmerInnen sollen:

- für diese Problematik sensibilisiert werden
- mögliche Symptome erkennen können
- lernen, auch auf ihre eigene Gesundheit zu achten
- lernen, ihre eigenen Bedürfnisse sowie ihre individuellen Präventionsmöglichkeiten zu erkennen
- Entspannungstechniken kennenlernen

### Methoden:

- Theorieinputs
- Selbsterfahrung
- Entspannungsübungen
- Gruppenarbeiten

**Dauer:** 8 UE

### Folgende Termine werden angeboten:

**St. Pölten:** 24. Mai 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**St. Leonhard:** 08. März 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Maximale Anzahl der TeilnehmerInnen:** 16 Personen

**Kosten für 1 Tag:** € 130,00

**Seminarleitung:** Mag. Silvia Brunthaler, MSc

### Lebenslauf Kurzfassung:

Studium der Pädagogik/Psychologie, Ausbildung in Palliative Care, akademische Expertin für Psychotraumatologie, Krisenintervention und Stressmanagement, mehrjährige Erfahrung in der Betreuung psychisch kranker Menschen, derzeit Lehrbeauftragte an Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege, Referentin an mehreren Bildungsinstituten im Gesundheitsbereich



# Is(s)t man im Alter anders? Ernährungsbedürfnisse älterer Menschen

Warum schmeckt das Essen nicht mehr? Warum hat man keinen Appetit? Diese und noch viele weitere Fragen stellen sich häufig bei älteren Menschen. Die Ernährungsbedürfnisse und die Einstellung zum Essen verändern sich sehr stark im Alter. In vielen Fällen kommt es vermehrt auch zu Problemen im Bereich der Ernährung, wie z.B. Mangelernährung, Schluckproblematik, Verdauungsstörungen. Um hierbei eine optimale Betreuung zu gewährleisten, bedarf es hilfreichen Informationen und Tipps.

## Inhalte:

- Ernährung allgemein - spezielle Bedürfnisse
- Veränderung des Ernährungsverhaltens - Stellenwert Essen
- Probleme und Erkrankungen im Zusammenhang mit Ernährung im Alter

## Methoden:

- Theoretische Grundlagen
- Praktische Fallbeispiele
- Partnerübungen
- Vorkosten und Zubereiten
- Erfahrungsaustausch

**Dauer:** 8 UE

## Folgende Termine werden angeboten:

**St. Leonhard:** 10. Mai 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr  
29. November 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Maximale Anzahl der TeilnehmerInnen:** 18 Personen

**Kosten für 1 Tag:** € 130,00

**Seminarleitung:** Nadja Stummer, BSc



## Lebenslauf Kurzfassung:

Diätologin im Landeskrankenhaus St. Pölten, freiberufliche Tätigkeiten (Vorträge, Beratungen)

## Biografiearbeit mit alten Menschen

Biografiearbeit mit alten Menschen ist Erinnerungsarbeit und bedeutet, sich mit ihnen auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und aus Erzählungen über das Gestern zu lernen. Im Erzählen über Stationen ihres Lebens, über belastende und beglückende Erlebnisse kann eine Steigerung ihrer Ich-Identität sowie Rückschau und Bilanz gelingen. Das Verstehen der Vorlieben, Gewohnheiten und Bewältigungsstrategien des alten Menschen hilft uns, auf seine „Eigenart“ einzugehen und gibt Anhaltspunkte für individuelle Pflege.

### Inhalte:

- Biografie – Begriffsklärung, Arten, Bezug zur Zeitgeschichte
- Biografiearbeit – Ziele, Methoden, Bedeutung, Rahmenbedingungen, Gesprächsführung
- die 5 Säulen der Identität (Petzold)
- Biografieorientierung im Pflegeprozess
- pflegerische Unterstützungsangebote bei der Verarbeitung von belastenden Erinnerungen
- Biografiebezug in der Arbeit mit dementen Menschen

### Methoden:

- Theorie-Input
- Reflexionsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit
- Rollenspiel, Fallbesprechungen

**Dauer:** 16 UE

### Folgende Termine werden angeboten:

**St. Pölten:** 11. - 12. Oktober 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Baden:** 20. - 21. Februar 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**St. Leonhard:** 14. - 15. Juni 2012 von 8.30 - 16.30 Uhr

**Maximale Anzahl der TeilnehmerInnen:** 16 Personen

**Kosten für 2 Tage:** € 260,00

**Seminarleitung:** Regina Hladik



### Lebenslauf Kurzfassung:

1981 DGKS am Wilhelminenspital - interne Abteilung für Langzeittherapie und Rehabilitation am Wilhelminenspital, Lehrerin f. Gesundheits- und Krankenpflege an der Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien. Weiterbildungen in spezieller geriatrische Pflege, Pflegeberatung, Kontinenz- und Stomaberatung, Gesundheitsförderung, Entlassungsmanagement, akad. Pflegeberaterin, Validationsanwenderin Stufe 2 - Gruppenvalidation.

## Themenkreis „Aromapflege“

**St. Pölten:**

### Aromapflege – Erinnerungsarbeit

**Inhalte:**

- Theorie der Erinnerungsarbeit
- Physiologie des Riechens - Das emotionale Gedächtnis
- Düfte im Kontext mit Erinnerung
- Umsetzungsmöglichkeiten in der Pflegepraxis

17. Februar 2012 von 8.30 bis 16.30 Uhr

**Max. Anzahl der TeilnehmerInnen:** 16 Personen mit Aromapflege Basisschulung

**Kosten für 1 Tag:** € 130,00

### Anis – Kümmel – Fenchel, ein starkes Trio für die Verdauung

**Inhalte:**

- Physiologie und Psychologie des Verdauungstraktes
- Häufig auftretende Verdauungsprobleme in der Pflege
- Ätherische Öle für den Verdauungstrakt
- Monographien von Anis, Kümmel und Fenchel
- Anwendungsmöglichkeiten in der Pflegepraxis

27. Februar 2012 von 8.30 bis 16.30 Uhr

**Max. Anzahl der TeilnehmerInnen:** 16 Personen mit Aromapflege Basisschulung

**Kosten für 1 Tag:** € 130,00

### Von der Pflanze in die Flasche – Botanische Grundlagen

**Inhalte:**

- Botanische Grundlagen
- Pflanzenfamilien und ihre Vertreter der Ätherisch - Öl - Pflanzen
- Hydrolate und deren Anwendungsmöglichkeiten
- Destillieren mit der Leonardo - Destille

08. Mai 2012 von 8.30 bis 16.30 Uhr

**Max. Anzahl der TeilnehmerInnen:** 16 Personen mit Aromapflege Basisschulung

**Kosten für 1 Tag:** € 130,00

## **Baden:**

### **Ätherische Öle in der geriatrischen Pflege**

#### **Inhalte:**

- Häufige Veränderungen im Alter
- Problembereiche in der geriatrischen Pflege
- Ausgewählte ätherische Öle
- Umsetzungsmöglichkeiten in der Pflegepraxis

12. März 2012 von 8.30 bis 16.30 Uhr

**Max. Anzahl der TeilnehmerInnen:** 16 Personen mit Aromapflege Basisschulung

**Kosten für 1 Tag:** € 130,00

### **Aromapflege und Basale Stimulation- zwei Konzepte die sich ergänzen.**

#### **Inhalte:**

- Aromapflege im Kontext mit Basaler Stimulation
- Riechen und Dufterinnerung
- Pflegerische Angebote zur Förderung der Sinne
- Praktische Übungen

23. April 2012 von 8.30 bis 16.30 Uhr

**Max. Anzahl der TeilnehmerInnen:** 16 Personen mit Aromapflege Basisschulung

**Kosten für 1 Tag:** € 130,00

**Seminarleitung:** Brigitte Rest

#### **Lebenslauf Kurzfassung:**

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester, akademische Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Aromapflegefachkraft, Projekt zur und Implementierung der Aromapflege am Landeskrankenhaus Donauregion Tulln, Leitung der Weiterbildung Komplementäre Pflege – Aromapflege von Primavera, Seminartätigkeit und Kräuterpädagogin.



Wir bedanken uns für die  
freundliche Unterstützung bei:



[www.wutschka.at](http://www.wutschka.at)



[www.orthotech.at](http://www.orthotech.at)



[www.helnwein.at](http://www.helnwein.at)



**Maudrich**

Buchhandlung und Verlag für Medizin, Pflege, Gesundheit



[www.maudrich.com](http://www.maudrich.com)

# Anmeldung

**Bitte per Post oder E-Mail retournieren.**

ISL-Akademie NÖ  
Josefstraße 5  
3100 St. Pölten

**E-Mail:** isl-akademie-noe@utanet.at

**JA**, ich melde mich verbindlich für folgende Veranstaltung/en an:

.....  
Name und Zeitpunkt der Veranstaltung bitte in Blockschrift

St. Pölten

Baden

St. Leonhard/Hw

.....  
Institution / Firma

.....  
Titel / Name / Vorname

.....  
Rechnungsadresse - Straße, Postleitzahl, Ort

.....  
Telefon

E-Mail

.....  
Datum, Unterschrift

Es gelten die rechtlichen Bestimmungen und Zahlungsmodalitäten der AGBs der ISL-Akademie NÖ, welche Sie auf unserer Homepage [www.isl-akademie-noe.at](http://www.isl-akademie-noe.at) finden.

Der Kursbeitrag ist nach Erhalt der Rechnung bis spätestens 8 Tage vor Kursbeginn

- unter Angabe der Rechnungsnummer im Feld Verwendungszweck

- auf das Konto bei der easybank - BLZ: 14200 - Kto.Nr.: 20010-717-087 einzubezahlen.

Mit Einzahlung gilt der Seminarplatz als reserviert.

Wir behalten uns die Absage des Seminars bei einer zu geringen TeilnehmerInnenzahl oder einem Ausfall des Trainers / der Trainerin bis zu 10 Tage vor Seminarbeginn vor. Die einbezahlten Beträge werden in diesem Fall sofort zurückerstattet.

Bei Nichterscheinen zum Seminar werden die Kosten nicht rückerstattet. Beim Seminar wird eine Teilnahmebestätigung ausgehändigt. Im Kursbeitrag sind die Kursunterlagen bereits inkludiert.

Die ISL-Akademie NÖ ist eine von der Zertifizierungsstelle für Aus- und Weiterbildungsanbieter für das Land NÖ zertifizierte Ausbildungseinrichtung für Erwachsenenbildung. Dadurch besteht **die Möglichkeit einer teilweisen Rückerstattung der Kurskosten.**

Nähere Informationen erhalten Sie unter: Bildungsförderung Land NÖ [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

# Kontakt



Schulungen werden mehrmals im Jahr abgehalten und finden auch nach Vereinbarung mit Organisationen und Einrichtungen individuell geplant statt.

Alle aktuellen Termine und Informationen zum Schulungsangebot finden Sie auch auf unserer Homepage [www.isl-akademie-noe.at](http://www.isl-akademie-noe.at) oder Sie rufen uns einfach an.

## ISL-Akademie NÖ

### Leiterin:



Brigitta Sepia-Gürtlschmidt, MSc  
Mobil: 0664/143 27 96

Josefstraße 5  
3100 St. Pölten  
Büro: 02742/89 1 46

Erzherzog-Wilhelm-Ring 14  
2500 Baden  
Büro: 02252/209 314

St. Leonhard am Hornerwald Nr. 61 (Volksschule)  
3572 St. Leonhard am Hornerwald  
Büro: 0664/886 79 828

E-Mail: [isl-akademie-noe@utanet.at](mailto:isl-akademie-noe@utanet.at)  
[www.isl-akademie-noe.at](http://www.isl-akademie-noe.at)

Verein zur Förderung guter Pflege und Betreuung, ZVR: 499743724  
Josefstraße 5, 3100 St. Pölten  
Bankverbindung: easybank - BLZ: 14200 - Kto.Nr.: 20010-717-087